

# Germanischer Lloyd

Bescheinigung Nr. 15318 K

## Baubescheinigung

für

## Hochdruck-Motoren

Wir bescheinigen hiermit, daß der nachstehend beschriebene Motor, Typ ~~R 10 V~~  
Fabrik-Nr. 14101 von der Motoren-u. Maschinenfabrik Bohn & Kähler A.-G.  
in K i e l im Jahre 1951 nach unseren Vorschriften  
ausgeführt und am 9. Nov. u. 23. Nov. 1951 in Gegenwart des mitunterzeichneten  
Besichtigers einem mehrstündigen Probelauf auf dem Prüfstande der Erbauerin unter-  
worfen wurde, wobei sich, soweit ersichtlich, Mängel nicht gezeigt haben.

Der Motor arbeitet im Vier-takt, einfach wirkend, mit Vorkammer  
Brennstoff Dieselöl, effektive Leistung 50 PS, bei 700 Umdrehungen in der  
Minute. Anzahl der Zylinder 4, je 140 mm Durchmesser und 190 mm Hub,  
Zündungsdruck 54 kg/cm<sup>2</sup>. Der Motor ist nicht umsteuerbar, er kann mit Luft  
in Gang gesetzt werden ~~und~~ <sup>Anfangeventile</sup> ~~angebracht~~ <sup>von</sup> ~~Luftverdichter~~ <sup>Luftkompressor</sup>.

Über die nachstehenden Bauteile liegen folgende Unterlagen vor:

	Vom G. L. gen. Zeichnung		Werkstoff-Prüfungs-Beschg.		Probe- Nr.
	Nr.	Datum	Nr. und Kennbuchst.	Datum	
Für die Kurbelwelle:	20141	v. 7.7.42	67932 D	2.1.51	36
Druckwelle:			B1. 1		
Getriebewelle:					
Leitungswelle:					
Schraubenwelle:					

und über d Druckluftbehälter Nr.

die Werkstoffbescheinigung Nr.

die Druckprüfungsbescheinigung Nr.

vom

vom

Die Verbrennungs- und Kühlräume von Zylinder, Kolben und Deckel wurden einer  
Wasserdruckprüfung von 75 bzw. 5 kg/cm<sup>2</sup> unterworfen und erwiesen sich dicht.



Die Prüfung des Motors wurde in nachstehendem Umfang durchgeführt:

Belastung 50 PSe, Dauer 5 Stunden, ferner 1/2 Stunde mit 10 % Überlast an der Bremse. Anlass-u. Reguliersversuche, Brennstoffmessungen. Betrieb mit verschiedenen Fahrtstufen. Prüfung der Triebwerks-Einzelteile nach dem Probelauf. Der Motor wurde dann mit einem Gleichstromgenerator Fabrikat Still Typ M 20, FK/54 Fabr. Nr. 514702 Leistung 30 KW 130 Amp. 230 Volt bei 700 Umdr. i. d. Min. auf einer gemeinsamen geschweißten Grundplatte starr gekuppelt, montiert.

Das Aggregat wurde einer mehrstündigen Erprobung bei Volllast unterworfen, wobei sich, soweit ersichtlich, keine Mängel zeigten. Bei

~~plötzlicher~~ plötzlicher Be- u. Entlastung wurden Umdrehungsschwankungen von - 0 % und + 5,7 % festgestellt.

Zum Zeichen der vorgenommenen Prüfung ist der Motor an folgender Stelle wie nebenstehend angegeben gestempelt:

An dem Kastengestell Bedienungsseite über dem Schaudeckel.

Germ. Lloyd	
Beschein.-Nr.	Kennbuchst.
15318	K
Monat	Jahr
11.	1951.

Der Motor ist bestimmt für die Segelschulschiffe "Passat" u. "Pamir" Umbau bei Howaldtswerke A.-G. Werk Kiel.

Er darf in ein Schiff, das unsere Klasse hat oder erhalten soll, eingebaut werden. Der Einbau muß bei dem zuständigen Besichtigter zur Bauaufsicht angemeldet werden

Hamburg  
BERLIN, den 10. Dez. 1951

Kiel, den 23. Nov. 1951.

Germanischer Lloyd  
Hamburg



*Stümm*